

Prüfungsschwerpunkte 2018

(Berlin, 23. November 2017)

1. **Anhangangaben zu den erwarteten Auswirkungen der Anwendung wesentlicher neuer Standards im Erstanwendungsjahr***
2. **Ausgewählte Aspekte zu Ansatz, Bewertung und Angaben nach IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse***
3. **Ausgewählte Aspekte zu IAS 7 Kapitalflussrechnungen***
4. **Ansatz und Bewertung von Rückstellungen gemäß IAS 37 sowie zugehörige Anhangangaben**
unter Berücksichtigung folgender Einzelaspekte:
 - Verzicht auf Ansatz wegen Unmöglichkeit einer verlässlichen Schätzung unter Beachtung der Angabepflichten (IAS 37.26 und 37.86)
 - Verzicht auf die reguläre Berichterstattung wegen Inanspruchnahme der Schutzklausel unter Beachtung der Mindestangaben (IAS 37.92)
 - Angaben zu Schätzungsunsicherheiten (IAS 37.85(b), IAS 1.125 und 1.129)
 - Gruppierung der Rückstellungen (IAS 37.87)
 - Angabe rückstellungsspezifischer Ertrags- und Aufwandsposten (IAS 1.97 und 1.98(b), (f) sowie (g))
5. **Konzernlagebericht und Konzernklärungen**
 - Berichterstattung über alternative Leistungskennziffern als bedeutsamste finanzielle Leistungsindikatoren (§ 315 Abs. 1 Satz 3 HGB)
 - Darstellung potenzieller Auswirkungen des Brexit auf die künftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns (§ 315 Abs. 1 HGB)
 - Vorhandensein der Angaben zum Diversitätskonzept im Rahmen der Konzernklärung zur Unternehmensführung (§ 315d HGB i.V.m. § 289f Abs. 2 Nr. 6 HGB) und Vorhandensein der nichtfinanziellen Konzernklärung (§ 315b HGB)

* Für eine ausführliche Darstellung des Prüfungsschwerpunkts vgl. <https://www.esma.europa.eu/>.